

# Ausgeböllert

Immer mehr niederländische Städte haben in bestimmten Zonen das Knallen zu Silvester verboten. Sie reagierten damit auf Zehntausende von Beschwerden und zahlreiche Unfälle im vergangenen Jahr. 56 Kommunen wollen einer Umfrage zufolge am 31. Dezember Böller-freie Zonen einrichten. Das sind 13 mehr als im vergangenen Jahr. Insgesamt gibt es rund 400 Kommunen in den Niederlanden. Nach dem vorigen Jahreswechsel hatten sich rund 60 Prozent der Niederländer sogar für ein allgemeines Verbot ausgesprochen. Am weitesten geht die Gemeinde Hilversum: Dort gilt im gesamten Zentrum ein Feuerwerkverbot. Trotzdem wurde das Silvesterfeuerwerk am Dienstag zum nationalen Kulturerbe erklärt. Das nationale Zentrum für Volkskultur nahm diese Tradition in das Register für »immaterielles Erbgut« auf. Übrigens darf auch in Deutschland nicht überall geknallt werden. In der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz heißt es: »Das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie Reet- und Fachwerkhäusern ist verboten.« (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/276463.ausgeböllert.html>